



DETMOLD

**Kulturstadt
im Teutoburger Wald**

Budgetbuch 2015

Fachbereich 7
Städtische Betriebe

Budgetbuch Fachbereich 7 Städtische Betriebe

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Haushaltssatzung	1 - 4
2. Verzeichnis der Produkt- und Auftragskonten mit Deckungsvermerken	5 - 14
3. Produktplan	15
4. Planungsreport	17 - 25
5. <u>Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne / Investitionsmaßnahmen</u>	
5.1 Fachbereich 7 – Städtische Betriebe	26 - 27
5.2 <i>Produktgruppe 700 Garten- und Landschaftsbau</i>	
5.2.1 Produkt 100 Pflege öffentliche Grünanlagen	28 - 30
5.2.2 Produkt 200 Kompostierung	32 - 33
5.3 <i>Produktgruppe 710 Friedhofs- und Bestattungswesen</i>	
Produkt 100 Friedhöfe und Bestattungen	34 - 36
5.4 <i>Produktgruppe 720 Stadtreinigung und Winterdienst</i>	
5.4.1 Produkt 200 Stadtreinigung und Winterdienst	38 - 40
5.5 <i>Produktgruppe 730 Abfallwirtschaft</i>	
Produkt 100 Abfallsammlung / Beratung	42- 44
5.6 <i>Produktgruppe 740 Fuhrpark und Werkstätten</i>	
5.6.1 Produkt 100 Bauhandwerk und Service für Dritte	46 - 47
5.6.2 Produkt 200 Metallwerkstatt	48 - 49

Haushaltssatzung der Stadt Detmold für das Haushaltsjahr 2 0 1 5

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19.12.2013 (GV. NRW. S.878) hat der Rat der Stadt Detmold mit Beschluss vom 17.12.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	200.174.356 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	202.728.614 €

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	191.793.409 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	191.094.344 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	7.084.551 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	24.714.616 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	47.339.626 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	36.840.561 €

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen im Haushaltsjahr 2015 erforderlich ist, wird auf

16.389.791 €

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

25.925.700 €

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans im Haushaltsjahr 2015 wird auf

2.554.258 €

festgesetzt.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur Liquiditätssicherung im Haushaltsjahr 2015 in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

50.000.000 €

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

1. **Grundsteuer:**
 - 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **192 v.H.**
 - 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **495 v.H.**
2. **Gewerbsteuer:**
auf **430 v.H.**

§ 7

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen

Über- und außerplanmäßige **Aufwendungen und Auszahlungen**, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind im Sinne des § 83 GO NRW erheblich, wenn sie mindestens **25.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von **15.000 €** überschreiten, davon ausgenommen sind die internen Leistungsverrechnungen und bilanzielle Abschreibungen im Rahmen des Jahresabschlusses.

Unerheblich sind ferner alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die im Zusammenhang mit

- dem **Jahresabschluss** oder
- der Umsetzung des **NKF** oder
- finanzneutralen Änderungen von Sachkonten aus finanzstatistischen Gründen oder
- finanzneutralen Mittelumschichtungen zwischen den Organisationsbereichen
 - bei Strukturänderungen der Verwaltung oder
 - im Bereich der Personalwirtschaft

erforderlich werden.

Über- und außerplanmäßige **Verpflichtungsermächtigungen** gem. § 85 GO NRW, die auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen, sind als erheblich anzusehen, wenn sie im Einzelfall mehr als **150.000 €** betragen.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen gelten als erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als **50.000 €** betragen.

Die erheblichen **Aufwendungen und Auszahlungen** sowie **Verpflichtungsermächtigungen** bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates. Im Übrigen sind die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie Verpflichtungsermächtigungen dem Rat zur Kenntnis zu bringen, sofern sie nicht geringfügig sind. Geringfügig in diesem Sinne sind Beträge bis zu **5.000 €**.

§ 8

Budgets und Deckungsfähigkeiten

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel sowie
- nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (z. B. bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen etc.)

jeweils zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 GemHVO (siehe auch „Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken“ [gelbe Seiten]) bestehen. Das Gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Die Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden zu jeweils gesonderten Budgets verbunden.

Innerhalb der Budgets sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Für die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes gilt das „Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken“.

Sämtliche Verpflichtungsermächtigungen innerhalb eines Produktbudgets werden gem. § 13 Absatz 2 GemHVO für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Der im § 3 der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

§ 9

Ausweis von Investitionen in Teilfinanzplänen

Die **Wertgrenze für die Einzelausweisung von Investitionsmaßnahmen** im Teilfinanzplan nach § 4 Absatz 4 GemHVO wird, bezogen auf den Gesamtausgabebedarf von Einzelmaßnahmen, grundsätzlich auf **250.000 €** festgesetzt.

§ 10

Stellenplan

Rechtsfolge bei Stellen mit einem kw.- bzw. ku.-Vermerk:

kw.-Vermerk: Die Stelle entfällt beim Ausscheiden des Stelleninhabers.

ku.-Vermerk: Die Stelle ist nach Ausscheiden des Stelleninhabers umzuwandeln.

Die im Stellenplan ausgewiesenen Planstellen der Beamten und Tarifbeschäftigten können vorübergehend auch mit Beschäftigten der jeweils anderen Beschäftigten-gruppe besetzt werden.

Detmold, 17.12.2014



Heller
(Bürgermeister)

Verzeichnis der Produktsachkonten und Aufträge mit Deckungsvermerken

Grundsatz der Gesamtdeckung

Grundsätzlich dienen die Erträge zur Deckung der Aufwendungen sowie die Einzahlungen zur Deckung der Auszahlungen (vgl. § 20 GemHVO).

Bildung von Budgets / Gegenseitige Deckungsfähigkeit

Zur flexiblen Haushaltsführung werden gemäß § 21 Absatz 1 GemHVO die Erträge und Aufwendungen innerhalb der einzelnen Organisationsbereiche mit Ausnahme

- der Verfügungsmittel sowie
- nicht zahlungswirksamer Aufwendungen (z. B. bilanzielle Abschreibungen, interne Leistungsverrechnungen etc.)

jeweils zu einem Budget verbunden, sofern nicht andere Deckungsvermerke gemäß § 21 Absatz 2 GemHVO bestehen. Das Gleiche gilt für Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Zusätzlich werden alle nicht zahlungswirksamen Zuführungen im Personalbereich (wie Pensionsrückstellungen, Altersteilzeitrückstellungen, Beihilferückstellungen) zu einem Budget verbunden.

Die Erträge und Aufwendungen bzw. Einzahlungen und Auszahlungen innerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen werden zu jeweils gesonderten Budgets verbunden.

Innerhalb der Budgets sind die Summe der Erträge und die Summe der Aufwendungen für die Haushaltsführung verbindlich.

Gegenseitige Deckungsfähigkeit im investiven Teil des Finanzplanes

Innerhalb eines Auftrages sind die Sachkonten gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen ober- und unterhalb 410 Euro netto innerhalb eines Fachbereiches einschließlich der Auszahlungsermächtigungen für Festwerte werden grundsätzlich für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Fachbereiche 2, 3 und 8. Hier gilt Folgendes:

Im Fachbereich 2 sind die Auszahlungen für die Beschaffung von Hard- und Software im Rahmen des Medienentwicklungsplanes gegenseitig deckungsfähig.

Die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes des Fachbereiches 3 für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen ober- und unterhalb 410 Euro netto innerhalb der Produkte „Bekämpfung von Bränden/Hilfeleistung bei Unglücksfällen“ und „Krankentransport und Rettungsdienst“ sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.

Im Fachbereich 8 werden die Auszahlungsermächtigungen im investiven Teil des Finanzplanes für die Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen im Bereich der Adlerwarte Berlebeck für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Maßnahmen im Bereich „Sportstätten“ sind gegenseitig deckungsfähig, ebenso alle Maßnahmen des Grunderwerbs im Produkt 001.500.100 (Haus- und Grundstücksservice). Darüber hinaus sind alle Maßnahmen innerhalb der Bereiche „Immobilien“, mit Ausnahme der Beschaffung von Ersatzschulräumen im Schulzentrum Mitte; innerhalb der Bereiche „Kanal- und Gewässerbau/Abwasserbeseitigung“ und sämtliche Maßnahmen im Straßen- und Brückenbau einschließlich der Fußgängerüberwege und Lichtzeichenanlagen und der Straßenbeleuchtung gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Rückzahlungen vorfinanzierter Leistungen im Kanal- und Straßenbau.

Im Produkt „Allgemeine Finanzen“ werden alle Tilgungsleistungen mit Ausnahme der Tilgungsleistungen für Umschuldungen für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Sollten sich außerdem konsumtiv geplante Maßnahmen als investiv herausstellen, gelten diese als ermächtigt.

Unechte Deckungsfähigkeit nach § 21 Absatz 2 GemHVO

Die Mehrerträge/Mehreinzahlungen der nachstehend aufgeführten Produkt-Sachkonten führen zur Erhöhung der Aufwendungs- bzw. Auszahlungsermächtigung der angegebenen Produkt-Sachkonten. Diese Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gelten **n i c h t** als überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW. Darüber hinaus sind sie von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

Bereich: Allgemeine Finanzen und Beteiligungen

Produkt 016.900.100: Allgemeine Finanzen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4013000 / 6013000 Gewerbsteuer	5341000 / 7341000 Gewerbsteuerumlage 5342000 / 7342000 Gewerbsteuerumlage - Fonds deutsche Einheit und Länderfinanz- ausgleich
6927340 Einzahlung aus Krediten für Investi- tionen; Umschuldung (Auftrag: X 16089097) Umschuldung Kredite, Einzahlun- gen und Auszahlungen	7927340 Tilgung von Krediten für Investitio- nen; Umschuldung (Auftrag: X 16089097) Umschuldung Kredite, Einzahlun- gen und Auszahlungen

Produkt 015.910.100: Beteiligungen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141100 / 6141100 Zuwendung Land -ÖPNV-	5317100 / 7317100 Förderung -ÖPNV-
4141150 / 6141150 Zuwendung Land -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)	5317150 / 7317150 Förderung -ÖPNV- (Ausbildungsverkehr)
4651001 / 6651001 Dividenden 4651002 / 6651002 Gewinnanteile Sparkasse Detmold 4651003 / 6651003 Gewinnanteile DetCon GmbH	5441103 / 7441103 Kapitalertragsteuer

Fachbereich 2: Jugend, Schule, Soziales und Sport

Produkt 006.200.100: Kinder in und außerh. von Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden
4291100 / 6291100 Zuweisung des Landes für die Weitergabe von Investitionszuschüssen	5391100 / 7391100 Investitionszuschüsse

Produkt 006.210.100: Kinder- und Jugendarbeit, Jugendschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden
4488260 / 6488260 Erstattung Bildungs- und Teilhabepaket	5431260 / 7431260 Veranstaltungen aus Bildungs- und Teilhabepaket

Produkt 006.220.100: Hilfen zur Erziehung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141013 / 6141013 Zuweisung von Gerichten, Erstattung von Strafgeldern	5331571 / 7331571 Projektbezogene Sachkosten - Jugendgerichtshilfe -
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 005.230.300: Hilfen in außergewöhnlichen Situationen (ASD)

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4147003 / 6147003 Spenden für Hilfsbedürftige von privaten Unternehmen	5331001 / 7331001 Zuschuss aus Spendenmitteln
4211000 / 6211000 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	5331182 / 7331182 Zuschüsse für Kinderreiche Familien, Zuschüsse für Notsituationen

Produkt 005.250.200: Fachstelle für Menschen mit Behinderung im Beruf

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4142001 / 6142001 Zuweisung anteiliger Ausgleichsabgabe durch das Integrationsamt	5331515/ 7331515 Beihilfen nach SGB IX

Produkt 005.250.300: Seniorenarbeit und Förderung der Wohlfahrtspflege

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488022 / 6488022 Einnahmen aus Veranstaltungen - Seniorenwoche	5291402 / 7291402 Seniorenwoche und Veranstaltungen

Produkt 002.250.400: Ausländerangelegenheiten

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4481007 / 6481007 Erstattung der Kosten für die Rückführung von Ausländern vom Land	5431116 / 7431116 Kosten für die Rückführung von Ausländern

Fachbereich 3: Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst

Produkt 002.300.100: Melderegister und Personaldokumente

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4311006 / 6311006 Verwaltungsgebühren – Führerscheine	5232004 / 7232004 Kreisanteil Führerscheine

Produkt 002.320.100: Bekämpfung von Bränden, Hilfeleistung bei Unglücksfällen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 002.320.200: Vorbeugender Brandschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4321117 / 6321117 Gebühren freiwillige Feuerwehr	5421006 / 7421006 Kostenerstattung freiwillige Feuerwehr

Produkt 002.330.050: Krankentransport und Rettungsdienst

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4321103 / 6321103 Gebühren Leitstelle	5232001 / 7232001 Weiterleitung Leitstellengebühr an den Kreis Lippe

Fachbereich 5: Tiefbau und Immobilienmanagement

Produkt 001.500.100: Haus- und Grundstückservice

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4487001 / 6487001 Erstattung durch Haftpflichtschaden - Ausgleich	5441301 / 7441301 Abgeltung von Haftpflichtschäden

Produkt 012.510.100: Planung und Bau von Straßen

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141029 / 6141029 Zuweisung vom Land -Breitbandversorgung-	5391105 / 7391105 Investitionszuschuss -Breitbandversorgung-
6811303 Zuwendung Land -Fuß- und Rad- wege- (Auftrag: S 12085106) Fuß- und Radwegenetz	7852100 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen Straßen etc. (Auftrag: S 12085106) Fuß- und Radwegenetz

Fachbereich 6: Stadtentwicklung

Produkt 009.600.100: Städtebauliche Planung

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488036 / 6488036 Kostenerstattung Planungskosten	5291411 / 7291411 Untersuchungen, Gutachten und Fachpläne für Bauleitpläne für Externe

Produkt 014.620.100: Umweltschutz

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4488009/ 6488009 Erstattung der Ersatzvornahmekosten	5291401 / 7291401 Ersatzvornahmen
4591005 / 6591005 Ausgleichszahlungen nach der Baumschutzsatzung	5221004 / 7221004 Pflanzung von Bäumen, Gehölzen und Klettergewächsen

Fachbereich 8: Kultur, Tourismus, Marketing und Bildungseinrichtungen

Produkt 004.800.100: Kultur

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4141015 / 6141015 Zuweis. d. Landes –Straßentheaterfest.- 4141016 / 6141016 Zuweisungen des Landes für Kunst- und Kulturförderung 4142015 / 6142015 Zuweis. d Kreises –Straßentheaterfest.- 4145001 / 6145001 Sponsorengelder v. verb. Unternehmen 4146002 / 6146002 Sponsorengelder von öffentlichen Sonderrechnungen 4147005 / 6147005 Sponsorengelder von privaten Unter- nehmen -Straßentheaterfestival- 4148004 / 6148004 Sponsorengelder und sonstige Beiträge 4321215 / 6321215 Standgelder -Straßentheaterfestival- 4591008 / 6591008 Entgelte aus Veranstaltungen Indoor 4591012 / 6591012 Entgelte aus Veranstaltungen Outdoor	5499036 / 7499036 -Straßentheaterfestival- 5431022 / 7431022 Sachaufwand Veranstaltungen In- door 5499035 / 7499035 Detmolder Sommer
4148111 / 6148111 Sponsorengelder Detmolder Advent	5499111 / 7499111 Kulturprogramm Detmolder Advent

Produkt 015.820.100: Marketing

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148111 / 6148111 Sponsorengelder Detmolder Advent	5499111 / 7499111 Detmolder Advent

Produkt 004.830.100: Adlerwarte

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4147004 / 6147004 Werbekostenzuschüsse	5431300 / 7431300 Drucksachen 5499044 / 7499044 Werbung
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden
4148008 / 6148008 Patenschaften	5431151 / 7431151 Aufwendungen / Auszahlungen aus Patenschaften
4421007 / 6421007 Einnahmen aus Verkauf - Kiosk-	5431130 / 7431130 Wareneinkauf - Kiosk -

Produkt 001.840.100: Städtepartnerschaften

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4140005 / 6140005 Zuwendungen Bund 4141000 / 6141000 Zuweisungen Land 4148002 / 6148002 Zuweisungen der Europäischen Kommission 4488015 / 6488015 Erstattungen Dritter	5431132 / 7431132 Städtepartnerschaften
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 004.860.100: Stadtbücherei

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produkt 004.880.100: Musikschule

Mehrerträge / Mehreinzahlungen	Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen
4148001 / 6148001 Spenden	5431128 / 7431128 Sachausgaben aus Spenden

Produktplan Fachbereich 07
Städtische Betriebe

Produktgruppe		Produkt	
700	Garten- und Landschaftsbau	100	Pflege öffentliche Grünanlagen
		200	Kompostierung
710	Friedhofs- und Bestattungswesen	100	Friedhöfe und Bestattungen
720	Stadtreinigung und Winterdienst	200	Stadtreinigung und Winterdienst
730	Abfallwirtschaft	100	Abfallsammlung / Beratung
740	Fuhrpark und Werkstätten	100	Bauhandwerk und Service für Dritte
		200	Metallwerkstatt

Planungsreport 2015

Fachbereich 07 Städtische Betriebe

I. Ausgangslage

Der Fachbereich 7 „Städtische Betriebe“ umfasst eine Mehrzahl von „Betrieben“. Er gliedert sich in fünf Produktgruppen mit insgesamt sieben Produkten:

- 700 Garten- und Landschaftsbau
- 710 Friedhofs- und Bestattungswesen
- 720 Stadtreinigung und Winterdienst
- 730 Abfallwirtschaft
- 740 Fuhrpark und Werkstätten

Gegenüber den Vorjahren haben sich die fünf Produktgruppen im Wesentlichen nicht verändert. Lediglich die Produktgruppe 720 wurde von seinerzeit „Straßen und Wege“ in „Stadtreinigung und Winterdienst“ umbenannt, weil das Produkt 720.100 „Straßen- und Wegeunterhaltung“ mit seinen Aufgaben und Mitarbeitenden zum 01.04.2012 dem FB 5 zugeordnet wurde.

In der Betriebswirtschaftslehre wird unter einem Betrieb eine organisierte Wirtschaftseinheit verstanden, in der vor allem für den Bedarf Dritter Sachgüter produziert und Dienstleistungen erbracht werden. In diesem Sinne stellen die einzelnen Produktgruppen jeweils für sich einen Betrieb dar, der vor allem Dienstleistungen für die Bevölkerung Detmolds, aber auch für andere Organisationseinheiten der Stadtverwaltung erbringt.

Innerhalb dieser fünf Produktgruppen erbringt der Fachbereich 7 überwiegend Dienstleistungen im Bereich der *Daseinsvorsorge*, um lebenswerte Bedingungen in Detmold zu erhalten. Weiterhin sind die Städtischen Betriebe ein bedeutsamer interner Dienstleister zur Deckung des Eigenbedarfs der Stadt Detmold.

Kommunale Daseinsvorsorge ist ein wichtiger Bestandteil für das wirtschaftliche und soziale Wohl der Bürgerinnen und Bürger. Bei der Leistungserstellung sind neben Effizienz und Effektivität vor allem Kriterien des Gemeinwohls zu berücksichtigen: Die Leistungen müssen flächendeckend, für jeden zugänglich, mit höchster Versorgungssicherheit, nachhaltig und unter Wahrung sozialer und umweltpolitischer Gesichtspunkte erbracht werden.

115 Mitarbeiter/-innen (Stand 31.12.2014) sind bestrebt, sich auch 2015 diesen Anforderungen zu stellen und diese Leistungen zu erbringen. Für 2015 wird im Budget mit einer Verstärkung des Personals von +1,5 Stellen gerechnet. Einen Mehrbedarf gibt es im Produkt Grünflächen für den Bereich Baumpflege. Die Aufrechterhaltung der Ver-

kehrssicherheit der städtischen Bäume im Stadtgebiet durch regelmäßige Kontrollen sowie baumpflegerische Maßnahmen ist eine bedeutende Aufgabe des Produktes Grünflächen. Im Baumkataster des Fachbereiches 7 sind jedoch bisher nicht alle städtischen Bäume erfasst. Nicht erfasst sind z.B. alle Bäume an Gewässern, an diversen städtischen Immobilien etc. Im Rahmen einer Überfliegung wurden zunächst alle erkennbaren Bäume auf städtischen Flächen digitalisiert (d.h. die Baumstandorte werden digital dargestellt). Es handelt sich nach aktuellen Erkenntnissen um ca. 7.100 Bäume. Für diese Bäume soll in 2015 eine externe Ersterfassung (Bestimmung der Stammdaten wie Baumart, Größe, Vitalität; Beschreibung des Baumstandortes / Wurzelraumes usw.) erfolgen. Hierfür wurde im Budgetentwurf für 2015 ein Betrag i.H.v. 40.000 Euro eingeplant. Nach der Ersterfassung müssen die Bäume regelmäßig kontrolliert (Baumkontrolle) und in einem verkehrssicheren Zustand erhalten werden (Baumpflege). In 2014 ist bereits ein Mitarbeiter eingestellt worden, der insbesondere die regelmäßige Kontrolle sicherstellt. Die personelle Verstärkung (+1,0 Stellen) für die zusätzlichen Baumpflegearbeiten ist für 2015 vorgesehen.

Eine weitere Verstärkung ist für das Team Service und Controlling notwendig. Zum 01.06.2012 ist eine Mitarbeiterin in Altersteilzeit gegangen. Die Stelle ist seitdem vakant. Zur intensiveren Unterstützung der Fachgebietsleitung bei der Planung, Steuerung und fortlaufenden Entwicklung der Städtischen Betriebe soll eine Nachbesetzung i.H.v. +0,5 Stellen erfolgen.

II. Teilergebnisplan

Im Teilergebnisplan wird für 2015 mit einem Gesamtergebnis von -3.063.069 Euro gerechnet.

Die folgende Tabelle enthält die Ergebnisse des Fachbereiches 7 der letzten fünf Jahre:

2009	2010	2011	2012	2013*
- 2.745.681 €	- 2.547.354 € ;	- 2.201.831 €	- 1.612429 €	-2.310.667,36 €

* Entwurf vom 28.11.2014

- Anmerkung zum vorläufigen Ergebnis 2013 -

In den Ergebnis- und Finanzplänen wird der Entwurf des Jahresabschlusses 2013 vom 28.11.2014 ausgewiesen.

Die Ergebnisse der letzten fünf Jahre des Fachbereiches 7 sind sehr unterschiedlich. Das Ergebnis eines jeden Jahres hat seine Besonderheiten. 2009 sank beispielsweise der Preis für die Vermarktung des Altpapiers auf ein historisches Tief, gleichzeitig gab es enorme Aufwendungen für Altersteilzeitrückstellungen. 2011 hingegen konnten für die Vermarktung des Altpapiers Höchstpreise erzielt werden. In 2012 wurden die Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren erhöht, wodurch die Erträge deutlich gestiegen sind. Zur Interpretation der Ergebnisse sind nachfolgend die Erträge und Aufwendungen 2010 – 2015 (Ist 2010 – 2013 und Plan 2014 – 2015) tabellarisch und grafisch aufgeführt.

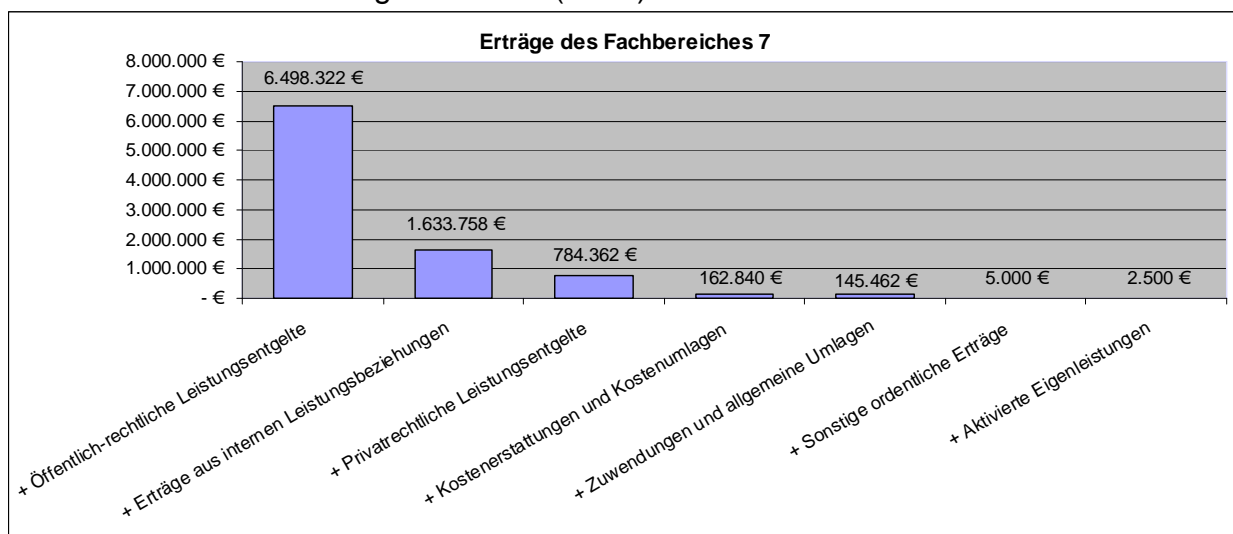
Für das Jahr 2015 wird in den einzelnen Produkten mit folgenden Ergebnissen gerechnet:

Produkt:	Ergebnis 2015
013 700 100 „Pfleger öffentliche Grünanlagen“	-2.778.044 Euro
013 700 200 „Kompostierung“	190 Euro
013 700 100 „Friedhöfe und Bestattungen“	-216.757 Euro
012 720 200 „Stadtreinigung und Winterdienst“	-13.307 Euro
011 730 100 „Abfallwirtschaft“	-66.665 Euro
001 740 100 „Bauhandwerk u. Service f. Dritte“	-410 Euro
001 740 200 „Metallwerkstatt“	11.924 Euro
Ergebnis Fachbereich 7	-3.063.069 Euro

Das geplante Fachbereichsergebnis 2015 spiegelt im Wesentlichen das Ergebnis des Produktes Grünflächen wieder. Für die vielfältigen Leistungen wird seitens der Nutznießer überwiegend kein direktes Entgelt bezahlt (steuerfinanziert). Die anderen Produkte des Fachbereiches refinanzieren sich über Gebühren, privatrechtliche Leistungsentgelte oder über die interne Leistungsverrechnung.

Erträge des Teilergebnisplanes

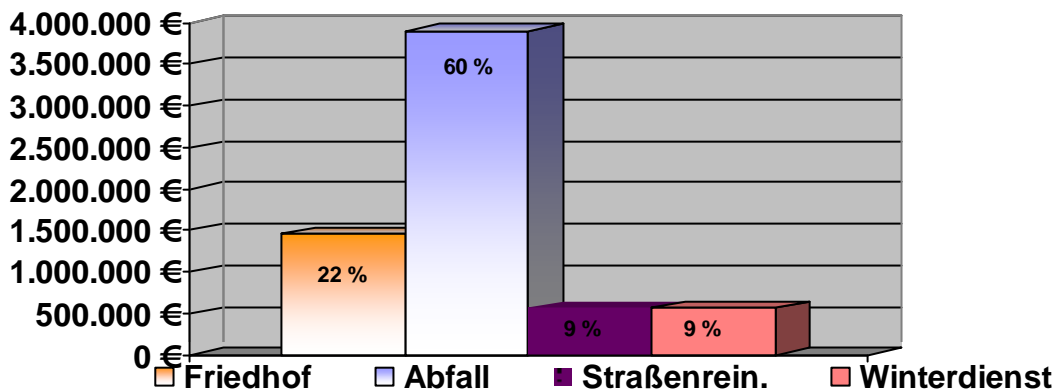
Die geplanten ordentlichen Erträge betragen insgesamt 7.598.486 Euro. Hinzu kommen die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen i.H.v. 1.633.758 Euro, davon entfallen ca. 1,1 Mio. Euro auf die Leistungsverrechnung der Werkstätten. Da der Fachbereich 7 vier Gebührenhaushalte umfasst (Friedhöfe, Straßenreinigung, Winterdienst und Abfall), machen die Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Gebührenerträge) i.H.v. 6.498.322 Euro den größten Teil (85 %) aus.



Gebührenerträge 2015

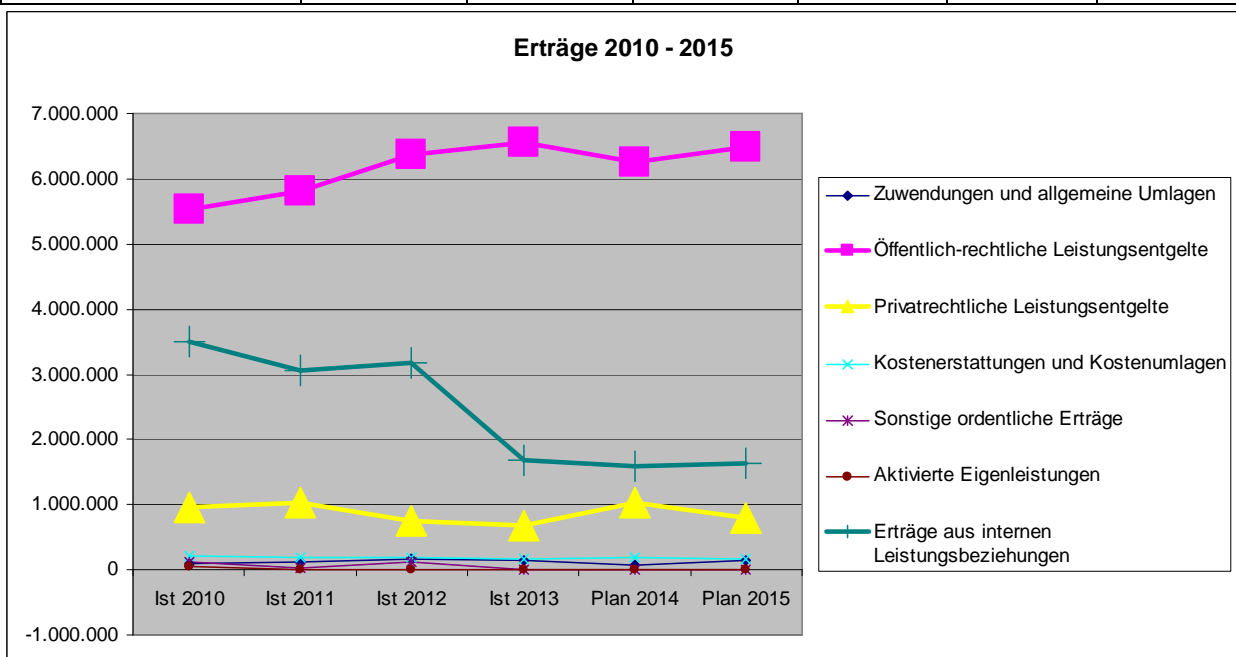
Friedhof	1.458.048 €	22%
Abfall	3.901.736 €	60%
Straßenrein.	573.541 €	9%
Winterdienst	564.997 €	9%
Summe:	6.498.322 €	100,00%

Gebührenerträge 2015

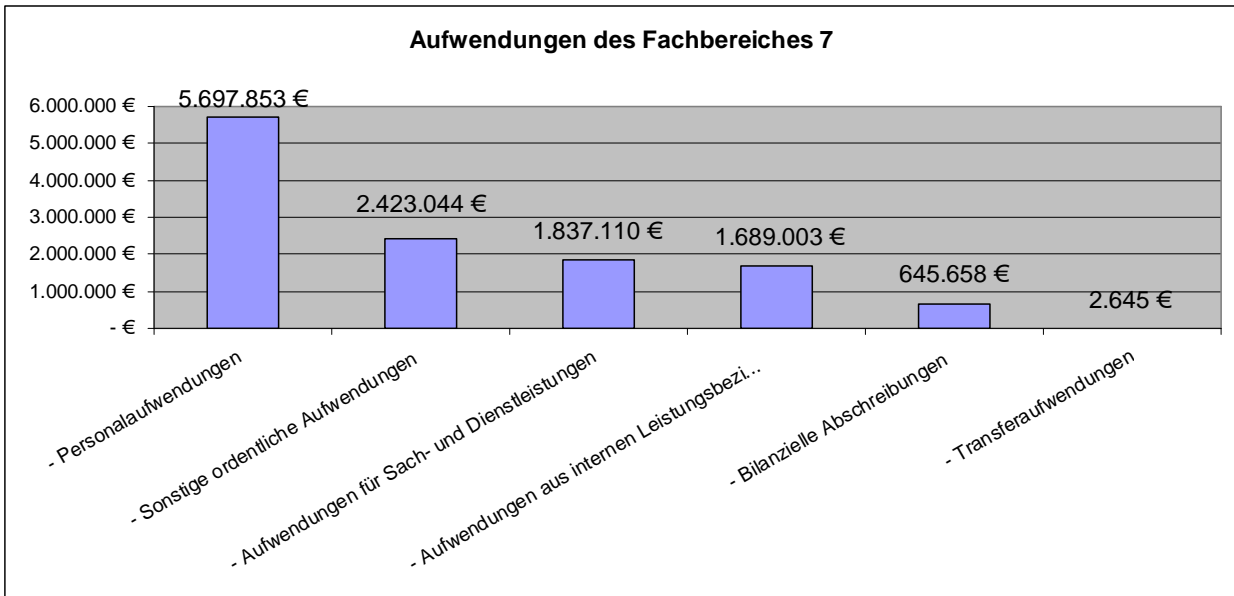


Die Erträge 2010 - 2015 im Überblick

(Angaben in Euro)	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.728	128.695	159.051	151.655	73.524	145.462
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.525.537	5.811.216	6.365.451	6.548.747	6.260.959	6.498.322
Privatrechtliche Leistungsentgelte	958.179	1.024.942	756.707	669.286	1.026.862	784.362
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	208.333	194.337	178.796	167.077	184.740	162.840
Sonstige ordentliche Erträge	129.589	28.892	130.952	4.605	5.000	5.000
Aktiviertete Eigenleistungen	41.374	12.046	3.492	-1.053	2.500	2.500
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.496.664	3.069.965	3.169.987	1.683.463	1.597.943	1.633.758
Summe der Erträge	10.466.405	10.270.093	10.764.438	9.223.780	9.151.528	9.232.244



Aufwendungen des Teilergebnisplanes



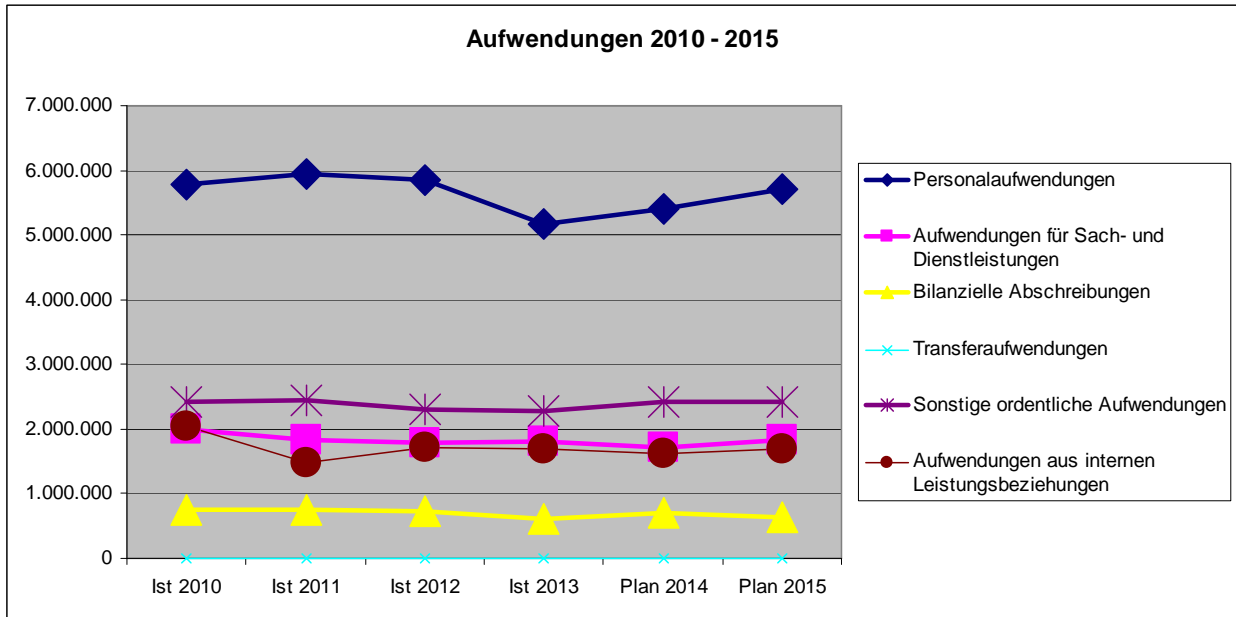
Bei den ordentlichen Aufwendungen sind die Personalaufwendungen mit ca. 5,7 Mio. Euro die größte Position (54 %). Gegenüber dem Planansatz von 2014 bedeutet dies eine Steigerung von 304.551 Euro (+5,6 %). Der größte Anteil davon beruht auf der Tarifsteigerung (3 % bei mind. 90 Euro Erhöhung für 2014 + 2,4 % für 2015). Aus den zuvor erläuterten Gründen wird für den Bereich Baumpflege und für das Team Service und Controlling mit +1,5 Stellen gerechnet. Für die Beschäftigung von bis zu drei Bundesfreiwilligendienstleistenden sind Personalkostenförderungen i.H.v. 9.000 Euro eingeplant (30 % Förderung).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (ca. 1.8 Mio. Euro) umfassen u.a. die Grundstücksunterhaltung, die Unterhaltung der Fahrzeuge (Kraftstoffe, Reparaturen, Versicherungen, Kfz-Steuer etc.), den Streusalzverbrauch usw.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen werden neben den Geschäftsaufwendungen auch die Aufwendungen für die Müllentsorgung abgebildet (ca. 2,2 Mio. Euro).

Die Aufwendungen 2010 - 2015 im Überblick

(Angaben in Euro)	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2012	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015
Personalaufwendungen	5.787.609	5.953.042	5.839.668	5.156.304	5.393.302	5.697.853
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.007.529	1.839.917	1.792.855	1.800.645	1.705.580	1.837.110
Bilanzielle Abschreibungen	755.570	752.491	728.340	603.364	708.733	645.658
Transferaufwendungen	1.360	2.207	2.015	2.176	2.230	2.645
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.424.520	2.436.504	2.309.206	2.270.178	2.413.337	2.423.044
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.032.771	1.486.363	1.704.783	1.701.779	1.625.982	1.689.003
Summe der Aufwendungen	13.009.360	12.470.523	12.376.867	11.534.447	11.849.164	12.295.313



Die Ergebnisse der einzelnen Produkte/Leistungen sind sehr differenziert und werden im Folgenden kurz dargestellt.

Die Produktgruppen mit ihren Produkten und Leistungen

Produktgruppe 013.700 – Garten- und Landschaftsbau

Zur Produktgruppe "Garten- und Landschaftsbau" gehören die Produkte

- 100 Pflege öffentliche Grünanlagen
- 200 Kompostierung

Im Produkt "Pflege öffentliche Grünanlagen" betreuen 40 Mitarbeiter/-innen alle städtischen Grün- und Parkanlagen, Spiel-, Bolz- und Sportplätze. Auch die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit der städtischen Bäume im Stadtgebiet durch regelmäßige Kontrollen sowie baumpflegerische Maßnahmen zählen zu den Aufgaben des Produktes. Für die Inanspruchnahme der vielfältigen Leistungen wird überwiegend kein direktes Entgelt gezahlt (steuerfinanziert), sodass das Produkt im Teilergebnisplan mit ca. -2,8 Mio. Euro abschließt.

Zur Verwertung der Grünschnitte betreibt die Stadt Detmold in der Westerfeldstraße eine Kompostierungsanlage. Diese wird im Produkt 200 "Kompostierung" abgebildet. Es wird ausschließlich Grünschnittmaterial von städtischen Flächen verwertet. Der Kompost dient dem städtischen Eigenbedarf. Die Anlieferung von Grünschnitt und die Abnahme von Kompost erfolgt auf der Basis einer internen Leistungsverrechnung. Übermengen können auch von Privaten entgeltlich erworben werden.

Produktgruppe 013.710 – Friedhofs- und Bestattungswesen

Das Produkt "Friedhöfe und Bestattungen" besteht aus zwei Leistungen:

- Leistung 001 Friedhöfe und Bestattungen

Leistung 002 BgA Grabpflege

In der Leistung 001 "Friedhöfe und Bestattungen" wird der durch Gebühren finanzierte hoheitliche Bereich abgebildet. Für die Erfüllung der Aufgaben nach dem öffentlichen Bestattungswesen unterhält die Stadt Detmold insgesamt 22 Friedhöfe. Von den Benutzern der Einrichtung werden kostendeckende Gebühren erhoben. Da die Friedhöfe jedoch, neben ihrem eigentlichen Zweck als Begräbnisplatz, auch eine wichtige Funktion als Erholungsraum erfüllen, wird ein Teil der anfallenden Kosten als nicht gebührenfähig ausgesondert (sog. "grünpolitischer Wert"). Unter Berücksichtigung dieser Prämissen wird im Ergebnis mit -217.864 Euro gerechnet. Eine Gebührenerhöhung ist für 2015 noch nicht erforderlich. Für 2016 wird aber nach derzeitiger Prognose eine Neukalkulation notwendig sein.

Der BgA "Grabpflege" ist kein Bestandteil des Gebührenhaushalts. Er stellt eine gewerbliche Dienstleistung dar, die der Steuerpflicht unterliegt. Angeboten werden Jahresgrab- und Dauergrabpflege sowie weitere friedhofsgärtnerische Dienstleistungen. Durch die Verzinsung der Dauergrabpflegeentgelte soll ein positiver Kostendeckungsgrad erreicht werden.

Produktgruppe 012.720 – Stadtreinigung und Winterdienst

Nachdem das Produkt 100 „Straßen- und Wegeunterhaltung“ organisatorisch zum FB 5 verschoben wurde, umfasst diese Produktgruppe nunmehr lediglich das Produkt 200 „Stadtreinigung und Winterdienst“.

Auf der Leistungsebene werden separat abgebildet:

Leistung 001	Stadtreinigung
Leistung 002	Winterdienst

Die Leistung 001 Stadtreinigung beinhaltet im Wesentlichen die Straßenreinigung. Dazu zählt die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, die die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können. Inhalt und Ausgestaltung der Straßenreinigung werden in der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung ausführlich beschrieben. Daneben werden die Marktreinigung, die Abfallsammlung auf öffentlichen Flächen (Leerung der Papierkörbe) etc. in dieser Leistung dargestellt.

In der Leistung 002 Winterdienst wird der städtische Winterdienst separat abgebildet.

Für die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes werden bisher von den anliegenden Grundstückseigentümern Benutzungsgebühren erhoben. Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, ab dem 01.01.2015 auf die Erhebung der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren zu verzichten und stattdessen die Grundsteuer entsprechend zu erhöhen. Wegen offener Fragen wurde die Beschlussfassung zunächst zurückgestellt. Im Rahmen der Budgetberatung 2016 soll der Beschlussvorschlag erneut behandelt werden.

Produktgruppe 011.730 – Abfallwirtschaft

Das Produkt 100 – Abfallsammlung/Beratung enthält die Leistungen "Abfallwirtschaft" und BgA "Service für Dritte".

Die Leistung 001 "Abfallwirtschaft" umfasst im Wesentlichen die Sammlung und den Transport des Hausmülls. Auch die Vermarktung des Altpapiers wird als sog. hoheitliches Hilfsgeschäft in dieser Leistung abgebildet. Die Erlöse hieraus fließen direkt in den Gebührenhaushalt und führten dazu, dass eine Gebührenerhöhung, trotz mehrfacher Senkungen in den Vorjahren, bisher nicht erforderlich war und für 2015 auch noch nicht erforderlich ist. Sollte der bisherige Trend der Erträge und Aufwendungen auch in 2015 anhalten, wird eine Gebührenerhöhung für 2016 jedoch unumgänglich werden. Im Einzelnen gilt es dabei die kontinuierlich sinkenden Erlöse der Papiervermarktung, die Erhöhung der Benutzungsentgelte der Abfallentsorgungsanlagen des Kreises Lippe in 2014 um 22 % und die Gebührenaufschläge des Britenabzuges auszugleichen. Darüber hinaus ist noch nicht abzusehen, welche Veränderungen sich aufgrund des neuen Wertstoffgesetzes und bezüglich der Dualen Systeme ergeben werden. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

In der Leistung 002 BgA "Service für Dritte" werden die Tätigkeiten für die Dualen Systeme abgebildet. Hierzu gehören der Transport und die Verwertung der Verpackungen (Anteile der Dualen Systeme) in der Altpapier-Tonne sowie die Zurverfügungstellung und Reinigung der Glassammelplätze.

Produktgruppe 001.740 – Fuhrpark und Werkstätten

Diese Produktgruppe ist in zwei Produkte aufgliedert:

- 100 Bauhandwerk und Service für Dritte
- 200 Metallwerkstatt

Das Produkt 100 "Bauhandwerk und Service für Dritte" beinhaltet neben den Leistungen der Bauhandwerker (Tischler, Maler und Maurer) auch die Vermietung von Fahrzeugen (z.B. Lkws für den Winterdienst und die Straßenunterhaltung, das WAVE-Gerät) und Flächen. Die Arbeiten der Bauhandwerker werden über kostendeckende Stundenverrechnungssätze abgerechnet.

Im Produkt 200 "Metallwerkstatt" werden die Leistungen der Kfz-Werkstatt und des Schlossers dargestellt. Da die städtischen Betriebe über 100 verschiedene Fahrzeuge und Geräte einsetzen, ist es von großem Vorteil, dass durch die eigene Kfz-Werkstatt eine Vielzahl von anfallenden Reparaturarbeiten selbst durchgeführt wird. Neben einer preiswerten und ortsnahen Erledigung der Aufträge kann im Bedarfsfall (insbesondere während des Winterdienstes) schnell und flexibel reagiert werden. Auch durch andere Organisationseinheiten der Stadt Detmold werden der Metallwerkstatt Aufträge erteilt, die über die interne Leistungsverrechnung abgerechnet werden.

III. Investitionsmaßnahmen

Für 2015 sind Investitionen in Höhe von 1.549.054 Euro geplant. Es handelt sich hierbei überwiegend um Ersatzbeschaffungen im beweglichen Anlagevermögen der Betriebe (Fahrzeuge, Maschinen und Geräte). Als Baumaßnahmen sind der Neubau eines Mehrgenerationenspielplatzes in Heidenoldendorf (ca. 60.000 Euro, politische Beschlussfassung erfolgt im Stadtentwicklungsausschuss) und Neu- oder Umbaumaßnahmen i.H.v. ca. 30.000 Euro im Bereich der Britensiedlungen vorgesehen.

Die Investitionsmittel verteilen sich wie folgt auf die Produktgruppen:

013.700 – Garten- und Landschaftsbau	657.674 €
013.710 – Friedhofs- und Bestattungswesen	132.250 €
012.720 – Stadtreinigung und Winterdienst	218.780 €
011.730 – Abfallbeseitigung	329.100 €
001.740 – Fuhrpark und Werkstätten	211.250 €
Summe:	1.549.054 €

IV. Ausblick

Neben diversen Leistungen zur Deckung des Eigenbedarfs der Stadt Detmold erbringen die Städtischen Betriebe vor allem Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge. Diese haben bei der Bevölkerung eine relativ hohe Bedeutung. Es handelt sich überwiegend um Pflichtaufgaben, die für alle Einwohner gleichermaßen bereitgestellt werden müssen. § 8 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW: „Die Gemeinden schaffen innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.“

In Zeiten immer knapper werdender Ressourcen gerät die Gemeinde schnell an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Es ist daher eine Herausforderung den hohen Ansprüchen der Bevölkerung gerecht zu werden. Dennoch sind die Städtischen Betriebe Detmolds bestrebt, auch künftig ein flächendeckendes, nachhaltiges, verlässliches und kostengünstiges Angebot an wichtigen Dienstleistungen im Bereich der Daseinsvorsorge zu bieten. Durch einen sparsamen und effektiven Einsatz der vorhandenen Ressourcen soll dies realisiert werden.

Hinsichtlich der Finanzierung der Straßenreinigung und des Winterdienstes wurde seitens der Verwaltung ein Systemwechsel vorgeschlagen. Bisher werden von den anliegenden Grundstückseigentümern Benutzungsgebühren als Gegenleistung für die Kosten der Straßenreinigung und des Winterdienstes erhoben. Alternativ möglich und rechtlich zulässig ist ein Verzicht auf die Erhebung der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren und stattdessen die Grundsteuer entsprechend zu erhöhen. Wegen offener Fragen wurde die Beschlussfassung im Rat zunächst zurückgestellt. Im Rahmen der Budgetberatung 2016 soll der Beschlussvorschlag erneut behandelt werden.

Ziele

1. Die Stadt Detmold führt wirtschaftliche und satzungsgemäße Dienstleistungen für die Bevölkerung Detmolds aus.
2. Die Stadt Detmold berücksichtigt die Bedürfnisse der Bevölkerung bei der Aufgabenerledigung.
3. Die Stadt Detmold schafft und erhält eine angemessene Lebensqualität durch ein sauberes und attraktives Stadtbild.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151.655,46	73.524	145.462	133.913	115.927	93.675
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.548.746,60	6.260.959	6.498.322	6.497.167	6.497.167	6.497.167
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	669.286,10	1.026.862	784.362	781.550	783.550	786.550
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167.077,28	184.740	162.840	162.840	162.840	162.840
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.605,44	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	-1.053,40	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Erträge	7.540.317,48	7.553.585	7.598.486	7.582.970	7.566.984	7.547.732
- Personalaufwendungen	5.156.304,24	5.393.302	5.697.853	5.754.827	5.812.382	5.870.504
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.800.645,29	1.705.580	1.837.110	1.702.760	1.692.760	1.692.760
- Bilanzielle Abschreibungen	603.364,39	708.733	645.658	682.258	720.043	765.839
- Transferaufwendungen	2.176,34	2.230	2.645	2.645	2.645	2.645
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.270.178,07	2.413.337	2.423.044	2.418.044	2.423.044	2.418.044
= Ordentliche Aufwendungen	9.832.668,33	10.223.182	10.606.310	10.560.534	10.650.874	10.749.792
= Ordentliches Ergebnis	-2.292.350,85	-2.669.597	-3.007.824	-2.977.564	-3.083.890	-3.202.060
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.683.462,55	1.597.943	1.633.758	1.634.158	1.634.141	1.634.541
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.701.779,06	1.625.982	1.689.003	1.704.739	1.709.422	1.727.763
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-18.316,51	-28.039	-55.245	-70.581	-75.281	-93.222
= Ergebnis	-2.310.667,36	-2.697.636	-3.063.069	-3.048.145	-3.159.171	-3.295.282

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.092.294,32	5.850.665	5.897.167	0	6.347.167	6.347.167	6.347.167
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	587.356,05	931.050	688.550	0	688.550	690.550	773.550
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	173.447,77	184.740	162.840	0	162.840	162.840	162.840
+ Sonstige Einzahlungen	4.375,56	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.857.473,70	6.971.455	6.753.557	0	7.203.557	7.205.557	7.288.557
- Personalauszahlungen	5.130.990,32	5.340.190	5.681.371	0	5.738.181	5.795.569	5.853.523
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.722.498,58	1.766.700	1.776.330	0	1.666.980	1.656.980	1.656.980
- Transferauszahlungen	2.176,34	2.230	2.645	0	2.645	2.645	2.645
- Sonstige Auszahlungen	2.251.388,22	2.397.987	2.407.294	0	2.402.294	2.407.294	2.402.294
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.107.053,46	9.507.107	9.867.640	0	9.810.100	9.862.488	9.915.442
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.249.579,76	-2.535.652	-3.114.083	0	-2.606.543	-2.656.931	-2.626.885
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	2.556,89	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.556,89	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	32.000	90.000	0	60.000	0	0
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	931.884,48	825.580	1.459.054	0	806.230	1.179.230	665.230

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
= Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	931.884,48	857.580	1.549.054	0	866.230	1.179.230	665.230
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-929.327,59	-857.580	-1.549.054	0	-866.230	-1.179.230	-665.230
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	-3.178.907,35	-3.393.232	-4.663.137	0	-3.472.773	-3.836.161	-3.292.115
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Finanztätigkeit	-3.178.907,35	-3.393.232	-4.663.137	0	-3.472.773	-3.836.161	-3.292.115

Kurzbeschreibung

Pflege und Unterhaltung öffentlicher Grünanlagen und Objekte

Ziele

Erhaltung der Verkehrssicherheit, Funktionserhaltung der Grünanlagen
 Verbesserung des Stadt- und Straßenbildes

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse, Straßen und Wegegesetz NRW

Zielgruppe

Bürger, Einwohner und Gäste der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Stellen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Stellen	Anz.	40,75	41,12	42,75	–	–	–

Leistungen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Öffentliche Grünfläche	qm	254.581	252.151	254.581	254.581	254.581	254.581
Sportfläche	qm	297.884	297.884	297.884	297.884	297.884	297.884
Spiel- und Bolzplätze, 2 Skater-Anlagen	qm	95.110	97.653	97.653	97.653	97.653	97.653
Gebäudebegleitgrün	qm	264.249	264.249	264.249	264.249	264.249	264.249
Straßenbegleitgrün	qm	155.792	155.934	155.792	155.792	155.792	155.792
landschaftspflegerische Objekte	qm	637.694	637.695	637.694	637.694	637.694	637.694
sonstige Objekte	qm	260.832	263.262	260.832	260.832	260.832	260.832

Kennzahlen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Betriebsaufwand für die Pflege der öffentl. Grünanlagen und Objekte je qm in €	€	1,45	1,50	1,64	1,62	1,63	1,66
Pflegefläche gesamt	qm	1.966.142	1.968.828	1.968.686	1.968.686	1.968.686	1.968.686

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	119.192,38	48.646	114.413	102.863	85.075	65.179
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	141.539,41	149.622	149.622	146.810	146.810	146.810
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.615,22	22.650	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.040,25	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	-1.053,40	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
= Ordentliche Erträge	280.333,86	228.418	286.535	272.173	254.385	234.489
- Personalaufwendungen	1.938.309,42	2.045.631	2.219.530	2.241.724	2.264.144	2.286.783
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	437.115,45	391.000	471.000	386.000	376.000	376.000
- Bilanzielle Abschreibungen	176.136,33	207.731	175.606	203.766	208.834	237.352
- Transferaufwendungen	306,34	310	310	310	310	310
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.577,59	27.380	62.130	62.130	62.130	62.130
= Ordentliche Aufwendungen	2.576.445,13	2.672.052	2.928.576	2.893.930	2.911.418	2.962.575
= Ordentliches Ergebnis	-2.296.111,27	-2.443.634	-2.642.041	-2.621.757	-2.657.033	-2.728.086

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	190.149,68	158.000	156.100	156.500	156.100	156.500
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	278.885,28	276.382	292.103	299.665	295.104	302.965
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-88.735,60	-118.382	-136.003	-143.165	-139.004	-146.465
= Ergebnis	-2.384.846,87	-2.562.016	-2.778.044	-2.764.922	-2.796.037	-2.874.551

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	141.091,31	133.810	133.810	0	133.810	133.810	133.810
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.393,55	22.650	15.000	0	15.000	15.000	15.000
+ Sonstige Einzahlungen	4.040,25	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	161.525,11	161.460	153.810	0	153.810	153.810	153.810
- Personalauszahlungen	1.947.554,04	2.042.208	2.215.998	0	2.238.157	2.260.541	2.283.144
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	347.442,84	346.000	391.000	0	341.000	331.000	331.000
- Transferauszahlungen	306,34	310	310	0	310	310	310
- Sonstige Auszahlungen	17.203,92	17.780	52.130	0	52.130	52.130	52.130
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.312.507,14	2.406.298	2.659.438	0	2.631.597	2.643.981	2.666.584
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.150.982,03	-2.244.838	-2.505.628	0	-2.477.787	-2.490.171	-2.512.774
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	800,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	800,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	32.000	90.000	0	60.000	0	0
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	398.194,24	261.600	567.674	0	274.700	354.700	319.700
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	398.194,24	293.600	657.674	0	334.700	354.700	319.700
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-397.394,24	-293.600	-657.674	0	-334.700	-354.700	-319.700
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitionstätigkeit	-2.548.376,27	-2.538.438	-3.163.302	0	-2.812.487	-2.844.871	-2.832.474

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
B13087000 Anschaffung von Geräten für Kinderspielflächen oberhalb 410 EUR									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	346,8	0,0	89,6	72,0	86,7	0,0	86,7	86,7	86,7
B13087003 Anschaffung von Fahrzeugen, Pflege öffentlicher Grünanlagen									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	706,0	0,0	156,7	125,0	376,0	0,0	50,0	165,0	115,0
B13087006 Anschaffung von Geräten oberhalb von 410 EUR für den GaLaBau									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	209,0	0,0	72,0	10,0	15,0	0,0	83,0	48,0	63,0
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150,0	0,0	79,9	86,6	180,0	0,0	115,0	55,0	55,0
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-150,0	0,0	-79,1	-86,6	-180,0	0,0	-115,0	-55,0	-55,0
Saldo Investitionstätigkeit	-1.411,8	0,0	-397,4	-293,6	-657,7	0,0	-334,7	-354,7	-319,7

Erläuterungen

Das Produkt "Pflege öffentliche Grünanlagen" unterhält sämtliche zu pflegenden öffentlichen Grünflächen, landschaftspflegerischen Objekte sowie Spiel-, Bolz- und Sportplätze. Die Größe der verschiedenen Objektarten ist in den Strukturinformationen aufgeführt. Auch die Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit der städtischen Bäume im Stadtgebiet durch regelmäßige Kontrollen sowie baumpflegerische Maßnahmen zählen zu den Aufgaben des Produktes. Im städtischen Baumkataster sind alle Bäume erfasst (ca. 15.000), die sich auf den o.a. Objektarten befinden. Nicht erfasst sind bisher alle Bäume auf anderen städtischen Flächen (z.B. städtischen Immobilien, Gewässern etc.). Für diese bisher nicht erfassten Bäume (ca. 7.100) soll in 2015 eine externe Ersterfassung erfolgen. Hierfür wurde im Budgetentwurf für 2015 ein Betrag i.H. v. 40.000 Euro eingeplant. Nach der Ersterfassung müssen die Bäume regelmäßig kontrolliert und in einem verkehrssicheren Zustand erhalten werden. Für die regelmäßige Kontrolle wurde in der zweiten Jahreshälfte 2014 ein zusätzlicher Baumpfleger eingestellt, der je zur Hälfte in der Baumkontrolle und in der Baumpflege tätig ist. Eine weitere personelle Aufstockung (+1,0 Stelle) für den Bereich Baumpflege ist im Budgetentwurf 2015 enthalten.

Für die Inanspruchnahme der Leistungen dieses Produktes wird überwiegend kein direktes Entgelt gezahlt (steuerfinanziert), sodass das Produkt im Teilergebnisplan mit ca. -2,8 Mio. Euro abschließt.

An Investitionen sind Ersatzbeschaffungen für Fahrzeuge (376.000 Euro), Maschinen/Geräte (15.000 Euro), Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände -Festwert- (85.000 Euro) und Spielgeräte (86.700 Euro) für die Kinderspielplätze geplant.

Kurzbeschreibung

Ordnungsgemäße Aufbereitung von pflanzlichen Stoffen/Materialien zur städtischen Wiederverwendung sowie Vermarktung des Kompostes

Ziele

Kompostierung und Wiederverwertung der pflanzlichen Stoffe/Materialien
 Kostendeckung innerhalb des Produktes

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

Bürger, versch. Organisationseinheiten

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Leistungen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Annahme von biologischen Rückständen	m³	5.790	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
Verkauf von Kompost	m³	418	500	500	500	500	500

Kennzahlen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
durchschnittlicher Betriebsaufwand je cbm	€	6,63	8,08	8,08	8,08	8,08	8,08

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.035,00	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
= Ordentliche Erträge	1.035,00	1.250	1.250	1.250	1.250	1.250
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.465,71	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
- Bilanzielle Abschreibungen	71,08	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	20.536,79	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
= Ordentliches Ergebnis	-19.501,79	-19.750	-19.750	-19.750	-19.750	-19.750
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	48.602,80	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.604,88	25.057	25.060	25.061	25.062	25.063
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	27.997,92	19.943	19.940	19.939	19.938	19.937
= Ergebnis	8.496,13	193	190	189	188	187

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.035,00	1.250	1.250	0	1.250	1.250	1.250
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.035,00	1.250	1.250	0	1.250	1.250	1.250
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.410,60	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.410,60	21.000	21.000	0	21.000	21.000	21.000
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.375,60	-19.750	-19.750	0	-19.750	-19.750	-19.750

Erläuterungen

Im Produkt "Kompostierung" wird der Betrieb der Kompostierungsanlage an der Westerfeldstraße abgebildet.

Es wird ausschließlich Grünschnittmaterial von städtischen Flächen verwertet. Der Kompost dient dem städtischen Eigenbedarf. Übermengen können auch von Privaten entgeltlich erworben werden.

In 2015 sollen ca. 5.200 m³ pflanzliche Stoffe auf dem Kompostplatz angenommen und verarbeitet werden. Jährlich werden rd. 500 m³ Kompost erzeugt. Die Anlieferung von Grünschnitt und die Abnahme von Kompost erfolgt auf Basis der internen Leistungsverrechnung.

Ziel des Produktes ist, die Leistungen der Kompostierungsanlage kostendeckend zur Verfügung zu stellen.

Kurzbeschreibung

Bestattungen auf den kommunalen Friedhöfen der Stadt Detmold, Unterhaltung der Friedhöfe, gärtnerische Herrichtung, Pflege und Unterhaltung von Grabstätten

Ziele

Gewährleistung einer qualitativ und quantitativ ausreichenden Versorgung mit Friedhofs- und Bestattungsflächen sowie Erhaltung der Kriegsgräberstätten/Ehrenmäler. Ordnungsgemäße Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Bestattungsaufgaben; Gewährleistung fachgerechter friedhofsgärtnerischer Leistungen nach den Wünschen der Auftraggeber

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz NRW, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Satzung für die Friedhöfe der Stadt Detmold

Zielgruppe

Bürger der Stadt Detmold

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Stellen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Stellen	Anz.	25,59	25,62	25,56	–	–	–

Leistungen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Dauergrabpflegeverträge	Anz.	537	560	515	515	515	515
Jahresgrabpflegeverträge	Anz.	393	450	360	360	360	360
Grabherrichtungen	Anz.	103	150	150	150	150	150
Bestattungen	Anz.	724	700	700	700	700	700
davon Urnenbestattungen	Anz.	528	490	500	500	500	500
Trauerfeiern	Anz.	297	280	280	280	280	280
Umbettungen	Anz.	14	4	4	4	4	4
Unterhaltung von Friedhofsfläche in qm	qm	348.405	348.405	348.405	348.405	348.405	348.405

Kennzahlen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
durchschnittlicher Betriebsaufwand je m ² Friedhofsfläche	€	3,51	3,81	3,89	3,91	3,95	3,99
durchschnittlicher Betriebsaufwand je Bestattung	€	472,40	473,60	484,30	486,86	491,38	496,63
Kostendeckungsgrad der Leistung Friedhöfe und Bestattungen	%	94,97	90,64	87,15	86,22	85,42	84,52
Kostendeckungsgrad der Grabpflege	%	104,10	101,85	100,45	99,39	98,48	97,65

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.458.031,34	1.483.779	1.458.048	1.450.000	1.450.000	1.450.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	230.785,70	245.000	245.000	245.000	245.000	245.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.947,99	11.640	12.140	12.140	12.140	12.140
+ Sonstige ordentliche Erträge	220,00	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.709.985,03	1.740.419	1.715.188	1.707.140	1.707.140	1.707.140
- Personalaufwendungen	1.226.007,92	1.269.719	1.333.109	1.346.440	1.359.905	1.373.506

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	225.546,09	243.250	245.850	235.850	235.850	235.850
- Bilanzielle Abschreibungen	65.875,54	81.193	69.058	75.678	78.220	83.372
- Transferaufwendungen	370,00	370	370	370	370	370
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.137,77	69.819	45.576	45.576	45.576	45.576
= Ordentliche Aufwendungen	1.551.937,32	1.664.351	1.693.963	1.703.914	1.719.921	1.738.674
= Ordentliches Ergebnis	158.047,71	76.068	21.225	3.226	-12.781	-31.534
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.764,00	7.240	7.240	7.240	7.240	7.240
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	235.376,31	234.021	245.222	246.853	248.927	250.693
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-227.612,31	-226.781	-237.982	-239.613	-241.687	-243.453
= Ergebnis	-69.564,60	-150.713	-216.757	-236.387	-254.468	-274.987

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.100.510,71	1.100.000	1.100.000	0	1.300.000	1.300.000	1.300.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	141.772,86	165.000	165.000	0	165.000	165.000	245.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.745,54	11.640	12.140	0	12.140	12.140	12.140
+ Sonstige Einzahlungen	130,00	0	0	0	0	0	0
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.264.159,11	1.276.640	1.277.140	0	1.477.140	1.477.140	1.557.140
- Personalauszahlungen	1.194.353,55	1.245.020	1.329.577	0	1.342.872	1.356.303	1.369.867
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	214.645,68	284.250	236.850	0	226.850	226.850	226.850
- Transferauszahlungen	370,00	370	370	0	370	370	370
- Sonstige Auszahlungen	38.376,36	64.069	39.826	0	39.826	39.826	39.826
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.447.745,59	1.593.709	1.606.623	0	1.609.918	1.623.349	1.636.913
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-183.586,48	-317.069	-329.483	0	-132.778	-146.209	-79.773
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanl.	1.756,89	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.756,89	0	0	0	0	0	0
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	81.932,01	88.750	132.250	0	63.750	114.750	136.750
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	81.932,01	88.750	132.250	0	63.750	114.750	136.750
= Saldo aus Investitionstätigkeit	-80.175,12	-88.750	-132.250	0	-63.750	-114.750	-136.750
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitionstätigkeit	-263.761,60	-405.819	-461.733	0	-196.528	-260.959	-216.523

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
B13087105 Anschaffung von Fahrzeugen, Friedhöfe und Bestattungen									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	259,4	0,0	53,9	54,0	72,0	0,0	25,0	57,5	104,9
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	129,1	0,0	28,0	34,7	60,3	0,0	38,8	57,2	31,9
Saldo unterhalb der Wertgrenze	-129,1	0,0	-26,3	-34,7	-60,3	0,0	-38,8	-57,2	-31,9
Saldo Investitionstätigkeit	-388,5	0,0	-80,2	-88,8	-132,2	0,0	-63,8	-114,8	-136,7

Erläuterungen

Das Produkt "Friedhöfe und Bestattungen" besteht aus zwei Leistungen:

- Friedhöfe und Bestattungen
- Grabpflege

In der Leistung "Friedhöfe und Bestattungen" wird der durch Gebühren finanzierte hoheitliche Bereich abgebildet. Von den Benutzern der Einrichtung werden Benutzungsgebühren erhoben. Da die Friedhöfe jedoch, neben ihrem eigentlichen Zweck als Begräbnisplatz, auch eine wichtige Funktion als Erholungsraum erfüllen, wird ein Teil der anfallenden Kosten als nicht gebührenfähig ausgesondert (sog. "grünpolitischer Wert"). Unter Berücksichtigung dieser Prämissen wird im Ergebnis mit -217.864 Euro gerechnet. Eine Gebührenerhöhung ist für 2015 noch nicht erforderlich. Für 2016 wird aber nach derzeitiger Prognose eine Neukalkulation notwendig sein.

Die Leistung "Grabpflege" ist kein Bestandteil des Gebührenhaushalts. Sie stellt eine gewerbliche Dienstleistung dar, die der Steuerpflicht unterliegt. Angeboten werden Jahresgrab- und Dauergrabpflege sowie weitere friedhofsgärtnerische Dienstleistungen. Durch die Verzinsung der Dauergrabpflegeentgelte soll ein positiver Kostendeckungsgrad erreicht werden.

Investitionen für den Ersatz von Fahrzeugen, Geräte etc. sind in Höhe von 132.250 Euro vorgesehen.

Kurzbeschreibung

Maschinelle und manuelle Reinigung der Fahrbahnen, Gehwege und der Fußgängerzone, sowie Beseitigung von Schnee und Eisglätte

Ziele

Sauberkeit der Innenstadt, Gewährleistung von Verkehrssicherheit

Auftragsgrundlage

Straßen- und Wegegesetz NRW, StrReinG NW, Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Detmold

Zielgruppe

Bürger, Grundstückseigentümer, Verkehrsteilnehmer

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Stellen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Stellen	Anz.	10,07	10,94	10,57	-	-	-

Leistungen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
manuelle Reinigung	m	12.012	12.012	12.012	12.012	12.012	12.012
Summe Veranlagungsmeter entspr. Reinigungshäufigkeit (Straßenreinigung)	m	268.540	268.719	268.540	268.540	268.540	268.540
Winterdienst Einsatztage	Tg.	47	50	50	50	50	50
Winterdienst Einsatzstunden	Std.	5.810	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
gereinigte Kehrmeter inkl. Geh- und Radwege	km	18.825	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Veranlagte Frontmeter (Winterdienst)	m	417.032	417.036	417.032	417.032	417.032	417.032

Kennzahlen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
durchschnittlicher Betriebsaufwand für Straßenreinigung in €/m	€	1,89	2,11	2,21	2,29	2,36	2,41
Gesamtaufwand/Einsatzstunde im Winterdienst in € pro Stunde	€	100,63	73,18	73,47	74,70	75,47	75,46
Gesamtaufwand/Einsatztag im Winterdienst in € pro Tag	€	12.441	10.976	11.020	11.205	11.321	11.319
Verhältnis Gebührenertrag Winterdienst zum Betriebsaufwand in Prozent	%	105,25	102,62	102,54	100,84	99,81	99,83

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.193.114,85	1.137.057	1.138.538	1.138.538	1.138.538	1.138.538
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.821,27	1.500	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.775,00	12.425	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	205,31	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.200.916,43	1.150.982	1.147.538	1.147.538	1.147.538	1.147.538
- Personalaufwendungen	495.254,79	534.451	540.446	545.852	551.309	556.822
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	226.561,10	259.680	279.680	264.680	264.680	264.680
- Bilanzielle Abschreibungen	78.514,50	103.896	93.531	115.820	133.418	137.757
- Transferaufwendungen	677,40	700	900	900	900	900

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.937,63	39.830	39.630	39.630	39.630	39.630
= Ordentliche Aufwendungen	835.945,42	938.557	954.187	966.882	989.937	999.789
= Ordentliches Ergebnis	364.971,01	212.425	193.351	180.656	157.601	147.749
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	254.710,07	246.978	247.978	247.978	248.211	248.211
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	508.531,72	430.888	454.636	456.783	459.037	461.978
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-253.821,65	-183.910	-206.658	-208.805	-210.826	-213.767
= Ergebnis	111.149,36	28.515	-13.307	-28.149	-53.225	-66.018

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.317.116,30	1.137.057	1.138.538	0	1.138.538	1.138.538	1.138.538
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.645,10	1.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.033,34	12.425	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige Einzahlungen	205,31	0	0	0	0	0	0
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.328.000,05	1.150.982	1.147.538	0	1.147.538	1.147.538	1.147.538
- Personalauszahlungen	478.193,74	516.307	538.091	0	543.473	548.907	554.396
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	245.405,98	256.900	276.900	0	261.900	261.900	261.900
- Transferauszahlungen	677,40	700	900	0	900	900	900
- Sonstige Auszahlungen	26.672,59	39.830	39.630	0	39.630	39.630	39.630
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	750.949,71	813.737	855.521	0	845.903	851.337	856.826
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	577.050,34	337.245	292.017	0	301.635	296.201	290.712
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	231.280,21	223.780	218.780	0	306.780	187.780	107.780
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	231.280,21	223.780	218.780	0	306.780	187.780	107.780
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investtätigkeit	345.770,13	113.465	73.237	0	-5.145	108.421	182.932

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
B12087208 Anschaffung von Geräten oberhalb 410 EUR, Winterdienst									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	328,0	0,0	46,0	56,0	109,0	0,0	99,0	90,0	30,0
B12087210 Anschaffung von Fahrzeugen, Straßenreinigung									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	462,0	0,0	185,0	160,0	102,0	0,0	200,0	90,0	70,0
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20,0	0,0	0,2	7,8	7,8	0,0	7,8	7,8	7,8
Saldo Investitionstätigkeit	-810,0	0,0	-231,3	-223,8	-218,8	0,0	-306,8	-187,8	-107,8

Erläuterungen

Das Produkt Stadtreinigung und Winterdienst beinhaltet die folgenden Leistungen:

Leistung 001 Stadtreinigung

Leistung 002 Winterdienst

Die Leistung 001 Stadtreinigung beinhaltet im Wesentlichen die Straßenreinigung. Dazu zählt die Entfernung aller Verunreinigungen von der Straße, die die Hygiene oder das Stadtbild nicht unerheblich beeinträchtigen oder eine Gefährdung des Verkehrs darstellen können. Inhalt und Ausgestaltung der Straßenreinigung werden in der Straßenreinigungssatzung ausführlich beschrieben. Daneben werden die Marktreinigung, die Abfallsammlung auf öffentlichen Flächen (Leerung der Papierkörbe) etc. in dieser Leistung dargestellt. Die Straßenreinigungsgebühren können für 2015 stabil gehalten werden.

In der Leistung 002 Winterdienst wird der städtische Winterdienst als Gebührenhaushalt separat abgebildet. Durch die positiven Ergebnisse der letzten drei Jahre konnten die Gebühren zum 01.01.2014 wieder gesenkt werden. Für 2015 können die Winterdienstgebühren ebenfalls stabil gehalten werden.

Ausblick:

Für die Durchführung der Straßenreinigung und des Winterdienstes werden bisher von den anliegenden Grundstückseigentümern Benutzungsgebühren erhoben. Verwaltungsseits wurde vorgeschlagen, ab dem 01.01.2015 auf die Erhebung der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren zu verzichten und stattdessen die Grundsteuer entsprechend zu erhöhen. Wegen offener Fragen wurde die Beschlussfassung im Rat zunächst zurückgestellt. Im Rahmen der Budgetberatung 2016 soll der Beschlussvorschlag erneut behandelt werden.

Kurzbeschreibung

Einsammlung und Transport des Hausmülls, hausmüllähnlichen Gewerbemülls, sowie finanzielle Darstellung des steuerpflichtigen Anteils der städtischen Abfallwirtschaft (Betrieb gewerblicher Art)

Ziele

Flächendeckende Abfall- und Wertstoffentsorgung

Auftragsgrundlage

Abfallgesetze Bund und Land, Abfallentsorgungskonzept des Kreises, Rats- und Ausschussbeschlüsse, Abfallgebührensatzung

Zielgruppe

Bürger, Gewerbetreibende

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Stellen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Stellen	Anz.	17,28	17,74	17,28	–	–	–

Leistungen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
gesammeltes Altpapier in to.	t.	5.843	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Restmüll	t.	5.840	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Biomüll	t.	4.614	4.800	4.700	4.700	4.700	4.700
Sondermüll	t.	80	0	0	0	0	–
gesamtes Abfallaufkommen	t.	10.453	10.800	10.700	10.700	10.700	10.700
geleistete Arbeitsstunden (Rest + Biomüll)	Anz.	11.524	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000

Kennzahlen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Erlös DSD-Anteil Papiersammlung	€	76.220	57.200	62.200	62.200	62.200	62.200
Gesamtkosten pro Einwohner	€	54,43	57,09	55,87	–	–	–
Abfallmenge pro Einwohner	kg	139,65	148,74	142,86	–	–	–
Abfuhrmenge Restmüll und Biomüll pro Arbeitsstunde in to	t.	0,91	0,90	0,89	0,89	0,89	0,89

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.897.600,41	3.640.123	3.901.736	3.908.629	3.908.629	3.908.629
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	211.173,79	547.500	297.500	297.500	297.500	297.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	125.095,53	136.925	129.500	129.500	129.500	129.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	59,30	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	4.233.929,03	4.324.548	4.328.736	4.335.629	4.335.629	4.335.629
- Personalaufwendungen	844.835,69	882.951	924.851	934.098	943.440	952.873
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	523.639,65	451.450	461.350	461.350	461.350	461.350
- Bilanzielle Abschreibungen	205.735,63	235.448	207.205	180.903	190.039	190.498
- Transferaufwendungen	822,60	850	1.065	1.065	1.065	1.065
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.168.082,23	2.267.357	2.262.757	2.257.757	2.262.757	2.257.757
= Ordentliche Aufwendungen	3.743.115,80	3.838.056	3.857.228	3.835.173	3.858.651	3.863.543
= Ordentliches Ergebnis	490.813,23	486.492	471.508	500.456	476.978	472.086

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.682,62	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	525.428,12	522.674	541.173	544.504	548.140	552.762
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-521.745,50	-519.674	-538.173	-541.504	-545.140	-549.762
= Ergebnis	-30.932,27	-33.182	-66.665	-41.048	-68.162	-77.676

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.674.667,31	3.613.608	3.658.629	0	3.908.629	3.908.629	3.908.629
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	213.471,24	547.500	297.500	0	297.500	297.500	297.500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	130.275,34	136.925	129.500	0	129.500	129.500	129.500
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.018.413,89	4.298.033	4.085.629	0	4.335.629	4.335.629	4.335.629
- Personalauszahlungen	852.209,67	878.387	920.142	0	929.342	938.636	948.022
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	507.173,00	470.250	458.250	0	448.250	448.250	448.250
- Transferauszahlungen	822,60	850	1.065	0	1.065	1.065	1.065
- Sonstige Auszahlungen	2.161.688,19	2.267.357	2.262.757	0	2.257.757	2.262.757	2.257.757
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.521.893,46	3.616.844	3.642.214	0	3.636.414	3.650.708	3.655.094
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	496.520,43	681.189	443.415	0	699.215	684.921	680.535
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	166.473,13	187.200	329.100	0	102.100	329.100	54.100
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	166.473,13	187.200	329.100	0	102.100	329.100	54.100
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitionstätigkeit	330.047,30	493.989	114.315	0	597.115	355.821	626.435

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
B11087300 Anschaffung von Fahrzeugen, Abfallwirtschaft									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	598,0	0,0	133,6	135,0	275,0	0,0	48,0	275,0	0,0
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	164,0	0,0	32,8	52,2	54,1	0,0	54,1	54,1	54,1
Saldo Investitionstätigkeit	-762,0	0,0	-166,5	-187,2	-329,1	0,0	-102,1	-329,1	-54,1

Erläuterungen

Das Produkt enthält die Leistungen "Abfallwirtschaft" und BgA "Service für Dritte".

Die Leistung "Abfallwirtschaft" stellt den Gebührenhaushalt Sammlung und Transport von Hausmüll dar. Auch die Vermarktung des Altpapiers wird als sog. hoheitliches Hilfsgeschäft in dieser Leistung abgebildet. Die Erlöse hieraus fließen direkt in den Gebührenhaushalt und führen dazu, dass eine Gebührenerhöhung, trotz mehrfacher Senkungen in den Vorjahren, für 2015 noch nicht erforderlich ist. Sollte der bisherige Trend der Erträge und Aufwendungen auch in 2015 anhalten, wird eine Gebührenerhöhung für 2016 unumgänglich werden.

Im Einzelnen gilt es dabei die kontinuierlich sinkenden Erlöse der Papiervermarktung, die Erhöhung der Benutzungsentgelte der Abfallentsorgungsanlagen des Kreises Lippe in 2014 um 22 % und die Gebührenaufschläge des Britenabzuges auszugleichen. Darüber hinaus ist noch nicht abzusehen, welche Veränderungen sich aufgrund des neuen Wertstoffgesetzes und bezüglich der Dualen Systeme ergeben werden. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Die Schadstoffsammlung wurde ab dem 01.01.2014 auf den Abfallwirtschaftsverband (AWV) übertragen. Damit entfällt die Erfassung der Schadstoffmengen durch die Stadt Detmold.

In der Leistung "Service für Dritte" werden die Leistungen für die Dualen-Systeme abgebildet. Hierzu gehören der Transport und die Verwertung der Verpackungen (Anteile der Dualen Systeme) in der Altpapier-Tonne sowie die Zurverfügungstellung und Reinigung der Glassammelplätze.

Bei den Investitionen ist der Ersatz eines Tourenwagens (ca. 275.000 Euro) sowie der Ersatz von Abfallbehältern i.H.v. ca. 41.000 Euro

geplant. Ca. 12.000 Euro fallen auf den Ersatz von Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände -bei Festwertbildung-(Schlösser, Deckel, Räder etc.).

Kurzbeschreibung

Ausführung von Tischler-, Maler- und Maurerarbeiten
 Vermietung von KFZ und Lagerflächen

Ziele

Fachgerechte Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten
 Schnelle und zuverlässige Bedienung der Kunden durch Flexibilität

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

alle Organisationseinheiten, SVD

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Stellen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Stellen	Anz.	6,42	6,43	6,42	–	–	–

Leistungen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Vermietete Flächen in qm	qm	201	201	201	201	201	201
Vermietete Kfz	Anz.	9	8	10	10	10	10
verkaufte Stunden der Bauhandwerker	Std.	8.391	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000

Kennzahlen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
durchschnittlicher Betriebsaufwand je verkaufter Stunde	€	44,79	42,00	42,00	42,00	42,00	42,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.335,49	24.126	26.995	26.996	26.798	24.641
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.027,49	11.990	11.990	11.990	11.990	11.990
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	643,54	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200
+ Sonstige ordentliche Erträge	80,58	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	34.087,10	37.216	40.185	40.186	39.988	37.831
- Personalaufwendungen	330.112,38	327.729	336.731	340.097	343.499	346.935
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	241.087,22	219.200	234.730	211.380	211.380	211.380
- Bilanzielle Abschreibungen	63.784,28	66.000	86.359	87.678	90.452	97.230
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.139,53	3.526	7.226	7.226	7.226	7.226
= Ordentliche Aufwendungen	638.123,41	616.455	665.046	646.381	652.557	662.771
= Ordentliches Ergebnis	-604.036,31	-579.239	-624.861	-606.195	-612.569	-624.940
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	722.816,45	662.225	699.440	699.440	699.590	699.590
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	71.178,02	75.035	74.989	75.420	75.937	76.401
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	651.638,43	587.190	624.451	624.020	623.653	623.189
= Ergebnis	47.602,12	7.951	-410	17.825	11.084	-1.751

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.267,64	11.990	11.990	0	11.990	11.990	11.990
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.100	1.200	0	1.200	1.200	1.200
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.267,64	13.090	13.190	0	13.190	13.190	13.190
- Personalauszahlungen	334.553,83	326.588	335.554	0	338.909	342.298	345.722
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	264.423,27	271.000	271.030	0	247.680	247.680	247.680
- Sonstige Auszahlungen	2.762,81	3.526	7.226	0	7.226	7.226	7.226
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	601.739,91	601.114	613.810	0	593.815	597.204	600.628
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-586.472,27	-588.024	-600.620	0	-580.625	-584.014	-587.438
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	42.713,41	36.200	173.700	0	8.700	180.700	38.700
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42.713,41	36.200	173.700	0	8.700	180.700	38.700
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitätigkeit	-629.185,68	-624.224	-774.320	0	-589.325	-764.714	-626.138

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
B01087405 Anschaffung von Fahrzeugen, Bauhandwerk und Service für Dritte									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	345,0	0,0	35,2	31,0	160,0	0,0	0,0	160,0	25,0
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	42,0	0,0	7,5	5,2	13,7	0,0	8,7	20,7	13,7
Saldo Investitionstätigkeit	-387,0	0,0	-42,7	-36,2	-173,7	0,0	-8,7	-180,7	-38,7

Erläuterungen

Im Produkt "Bauhandwerk und Service für Dritte" wird neben den Leistungen der Bauhandwerker (Tischler, Maler und Maurer) auch die Vermietung von Fahrzeugen und Flächen dargestellt. Fahrzeuge, die in unterschiedlichen Bereichen genutzt werden (Stadtreinigung, Winterdienst, Straßenunterhaltung, WAVE-Gerät etc.), werden in diesem Produkt angeschafft und den anderen Produkten gegen Verrechnung zur Verfügung gestellt.

Die Leistungen der Bauhandwerker werden über kostendeckende Stundenverrechnungssätze abgerechnet.

Kurzbeschreibung

Service und Reparaturleistungen an allen städtischen Fahrzeugen und motorgetriebenen Geräten, sowie Ausführung sämtlicher Schlosser- und Schmiedearbeiten

Ziele

Fach- und termingerechte Instandsetzung, Wartung, preisgünstige Erledigung aller Aufträge

Auftragsgrundlage

Rats- und Ausschussbeschlüsse

Zielgruppe

andere Organisationseinheiten, SVD

Politisches Gremium

Ausschuss für Städtische Betriebe

Stellen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Stellen	Anz.	6,27	6,28	6,27	-	-	-

Leistungen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
verkaufte Stunden der Metallhandwerker	Std.	8.130	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Kennzahlen	Einheit	Ist 2013	Plan 2014	Plan 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
durchschnittlicher Betriebsaufwand je verkaufter Stunde	€	50,06	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.127,59	752	4.054	4.054	4.054	3.855
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.903,44	70.000	75.000	75.000	77.000	80.000
= Ordentliche Erträge	80.031,03	70.752	79.054	79.054	81.054	83.855
- Personalaufwendungen	321.784,04	332.821	343.186	346.616	350.085	353.585
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.230,07	120.000	123.500	122.500	122.500	122.500
- Bilanzielle Abschreibungen	13.247,03	14.465	13.899	18.413	19.080	19.630
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.303,32	5.425	5.725	5.725	5.725	5.725
= Ordentliche Aufwendungen	466.564,46	472.711	486.310	493.254	497.390	501.440
= Ordentliches Ergebnis	-386.533,43	-401.959	-407.256	-414.200	-416.336	-417.585
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	455.736,93	475.500	475.000	475.000	475.000	475.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.774,73	61.925	55.820	56.453	57.215	57.901
= Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	393.962,20	413.575	419.180	418.547	417.785	417.099
= Ergebnis	7.428,77	11.616	11.924	4.347	1.449	-486

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	69.072,90	70.000	75.000	0	75.000	77.000	80.000

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
= Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	69.072,90	70.000	75.000	0	75.000	77.000	80.000
- Personalauszahlungen	324.125,49	331.680	342.009	0	345.428	348.884	352.372
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	122.997,21	117.300	121.300	0	120.300	120.300	120.300
- Sonstige Auszahlungen	4.684,35	5.425	5.725	0	5.725	5.725	5.725
= Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	451.807,05	454.405	469.034	0	471.453	474.909	478.397
= Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-382.734,15	-384.405	-394.034	0	-396.453	-397.909	-398.397
- Auszahl. für den Erwerb bewegl. Anlageverm.	11.291,48	28.050	37.550	0	50.200	12.200	8.200
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.291,48	28.050	37.550	0	50.200	12.200	8.200
= Saldo des Teilfinanzplanes nach Investitionstätigkeit	-394.025,63	-412.455	-431.584	0	-446.653	-410.109	-406.597

Investitionsmaßnahmen in T€	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit gest.	RE 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	VE 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018
Investitionstätigkeit unter der Wertgrenze									
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	99,4	0,0	11,3	28,0	37,6	0,0	50,2	12,2	8,2
Saldo Investitionstätigkeit	-99,4	0,0	-11,3	-28,0	-37,6	0,0	-50,2	-12,2	-8,2

Erläuterungen

Im Produkt 200 "Metallwerkstatt" werden die Leistungen der Kfz-Werkstatt und des Schlossers dargestellt. Da die städtischen Betriebe selbst über 100 verschiedene Fahrzeuge und Geräte einsetzen, ist es von großem Vorteil, dass durch die eigene Werkstatt eine Vielzahl von anfallenden Reparaturarbeiten selbst durchgeführt werden können. Neben einer preiswerten und ortsnahe Erledigung der Aufträge kann im Bedarfsfall (insbesondere während des Winterdienstes) schnell und flexibel reagiert werden. Auch durch andere Organisationseinheiten der Stadt Detmold werden der Metallwerkstatt Aufträge erteilt, die über die interne Leistungsverrechnung abgerechnet werden.